

DAS LEBENDE IN UNSEREN HÄNDEN
ZUR KÜNSTLERISCHEN ARBEIT VON MALATION

DAS LEBENDE IN UNSEREN HÄNDEN Das Lebende liegt in unseren Händen. Es ist unsere Verantwortung und Aufgabe, wie wir damit umgehen. Es ist nicht abstrakt das Leben, das in unseren Händen liegt. Das auch. Es ist nicht nur Lebendiges, das uns in die Hände gelegt sein mag. Das auch. Es ist vor allem das Lebende, dessen Wesen und Einzigkeit ist, dass es lebt. Und alles Lebende lebt nur einmal.

KONZEPT UND AKTION Allen Werken und Werkfeldern von malation liegt ein genau bestimmtes Konzept zugrunde. Im Mittelpunkt steht die Handlung, die Aktion. Diese kann fiktiv oder real sein. In *@ semons* geht es um die Fiktion einer Firma für künstliche Pflanzen, die deren Reproduktionsrechte vertritt. In *Genese/genesen* liegt ein Ordner mit Behandlungsblättern bei, auf denen die Behandlung dokumentiert wird, die der Entwicklung oder Verbesserung der Organe oder Organismen dient. In *Waldbestattung* wird Holzkohle real und ritualisiert beerdigt.

FÜRSORGE UND EMPATHIE Weiß behandschuhte Hände halten und zeigen farbige, organisch anmutende Objekte aus Silikon. Die Dinge werden behutsam behandelt. Fürsorge und Empathie zeigen an, dass die eigene Empfindung und Empfindungsfähigkeit in sich reflektiert sind. Es geht um die Empfindung für das Andere oder den anderen. Darin wird die eigene Verantwortung und Verantwortlichkeit gespürt. Wir spüren das Andere, das Fremde und darin uns selbst. Das Lebende, das sind wir schließlich auch selbst.

ALL LIVING THINGS IN OUR HANDS
ABOUT MALATION'S ARTISTIC WORK

ALL LIVING THINGS IN OUR HANDS The Living is in our hands. It is our responsibility and duty how we deal with it. It is not Life in the abstract that is in our hands. Not only that. It is not just living matter that may be placed in our hands. Not only that. It is first and foremost that which is living, whose essence and uniqueness is that it lives. And everything living lives only once.

CONCEPT AND ACTION All of malation's works and fields of work are based on a precisely defined concept. The focus is on the plot, the action. This can be fictional or real. *@ semons* is about the fiction of a company creating artificial plants and holding their reproduction rights. In *Genese/genesen* there is a folder of treatment sheets documenting the procedure used to develop or improve organs or organisms. In *Waldbestattung*, charcoal is buried for real in a ritualized way.

CARE AND EMPATHY White-gloved hands hold and display coloured, organic-looking objects made of silicone. The things are gently handled. Care and empathy indicate that our own sensation and sentience are reflected in ourselves. It is about sensing for the Other or for someone else. This is where we feel our own responsibility and accountability. We feel the other, the unfamiliar and in it ourselves. This Living, after all, is also ourselves.

SUBJEKT UND HOLOBIONT Das handelnde und lebende Subjekt ist nicht einfach ein isoliertes Einzelding, das dann oder als solches mit anderen Subjekten und seiner Umgebung in Kontakt oder Austausch tritt. Es ist vielmehr immer schon, und zwar in seinem Inneren wie in seinem Äußeren mit anderen verbunden. Der Begriff des Holobionts der zeitgenössischen Biologie bezeichnet biologische Systeme, deren Leben respektive Lebensform nur als symbiotisch, in wechselseitiger Zweckhaftigkeit verbunden und vernetzt verstanden werden kann. Das Subjekt ist ein Gesamtlebewesen, ein Metaorganismus.

WISSENSCHAFT UND WISSENSCHAFTLICHKEIT Wissenschaftlichkeit ist der Zustand innerer Objektivität des forschenden und untersuchenden Subjekts. Es setzt Neutralität und Genauigkeit voraus. Im methodischen Bewusstsein werden Fragestellungen, Vorgänge und Ergebnisse protokolliert und nachvollziehbar gemacht. Der Nachvollzug setzt eine entsprechende Haltung voraus. Dieser Wissenschaftlichkeit bedient sich Malatsion in ihren Installationen.

METHODIK In den exakten Wissenschaften wird ein Ablauf methodischer Schritte realisiert, der von der Feststellung und Protokollierung der Phänomene bis hin zu deren Erkenntnis und Aufbewahrung Letzterer mitsamt den methodischen Zwischenschritten führt. *du n° 026B77 au n° 033L89* präsentiert Objekte, die nach Zeichnungen, etwa von Samenkapseln, entstanden sind. Der Untersuchung folgt die Identifikation und fotografische Dokumentation, dann die Archivierung.

NATUR UND NATURVERLUST Das beständig fortschreitende Artensterben bedeutet einen Verlust natürlicher Lebensformen. Bekannt ist, dass der Mensch nicht eben pfleglich mit der Natur umgeht. Hier wird kein moralischer Zeigefinger erhoben und nicht kritisch angeklagt. Wohl aber soll ein Bewusstsein erzeugt werden – ein Bewusstsein auch der eigenen Beteiligung und des eigenen Beteiligtseins. In *panorama* zeichnet die Künstlerin vor Ort einige Pflanzenarten auf Leinwand. Der Betrachter kann als Partizipant der Aktion einzelne Pflanzenzeichnungen auswischen und den lateinischen Namen von ausgestorbenen Pflanzen an die Stelle setzen. Erinnerung wird erzeugt.

SUBJECT AND HOLOBIONT The acting and living subject is not simply an isolated individual thing, which then or as such enters into contact or exchange with other subjects and its environment. In fact, it is always and already connected to others, and that both in its inside and its outside. The concept of the holobiont in contemporary biology refers to biological systems whose life or form of life can only be understood as symbiotic, connected and networked in reciprocal purposefulness. The subject is a comprehensive living being, a metaorganism.

SCIENCE AND SCIENTIFICITY Scientificity is the state of inner objectivity of the researching and investigating subject. It presupposes neutrality and accuracy. Methodical consciousness records questions, processes and results and makes them traceable. Comprehension requires an appropriate attitude. Malatsion makes use of this scientific approach in her installations.

METHODOLOGY In the exact sciences, a sequence of methodical steps is carried out. This passes from the detection and recording of the phenomena through to an understanding of them and an archiving of the results together with the intermediate methodical steps. *du n° 026B77 au n° 033L89* presents objects that were created from drawings, for example of seed pods. Study is here followed by identification and photographic documentation, then archiving.

NATURE AND THE LOSS OF NATURE The steady increase in species extinction means a loss of natural life forms. It is well known that humans do not treat nature with utmost care. No moral finger is raised here and no critical accusations are made. But the intention is truly to raise awareness – an awareness also of one's own participation and involvement. In *panorama*, the artist draws some plant species on canvas on site. As a participant in the action, the viewer can wipe out distinct plant drawings and put the Latin name of extinct plants in their place. Memory is generated.

HOLZKOHLE UND HUMUS Prozesse, die der Destruktion dienen, können in der Medizin, der Kunst und im wirtschaftlichen Leben auch zu Zwecken der Wiederherstellung und Heilung eingesetzt werden. In *Waldbestattung* wird in konzentrierter, ritualisierter, fast priesterlicher Weise Holzkohle aus dem Regenwald sorgfältig mit dem Hammer zer- schlagen und sodann in kleine gefaltete Papierurnen verbracht. Diese werden in einer Gartenaktion in den Boden versenkt. Der getötete Wald wird beerdigt. Die Kohle – im Boden nun – kann nicht nur CO2 binden, sondern regt auch die Bildung von Humus an, diesem Erdreich mit höchster Verdichtung von Lebewesen.

ÄSTHETISCHE KOMMUNIKATION Wissenschaftlichkeit bedeutet ein ästhetisches Verfahren. Es gilt, die Dinge genau zu beobachten und zu betrachten. Je besser das Sehen, das Tasten, das Auffassen, desto besser das Ergebnis. Und das gilt genauso für die Kunst und etwa auch die Medizin. Auch das Handwerk, die Technik möchte man davon nicht ausnehmen. Die Sinne sind die Grundlage.

OBJEKT, OBJEKTHAFTIGKEIT, OBJEKTIVATION Wir müssen nicht wissen, was die Dinge, die Objekte, die Skulpturen sind, mit denen wir es in diesen Installationen zu tun haben. Es reicht die ästhetische Anmutung, die wir zur Verfügung haben, die sich in uns einstellt. Darin besteht die Beziehung, die wir, gleichsam in einer ästhetischen Symbiose, zu diesen Objekten haben und aufnehmen können und die uns den bewussten Nachvollzug der jeweiligen Aktion verstattet. Wir sind Teilhaber, nicht Außenstehende.

WACHSTUM UND HEILUNG Heilungsprozesse sind in der Regel Ent- stehungs- und Wachstumsprozesse. *Genese/genesen* etwa reflektiert über solche Vorgänge und die Frage nach menschlichen Eingriffsmö- glichkeiten zum Guten hin. Die Farbigkeit der Objekte ist gut für unsere Sinne. Das Weiße von anderen Objekten ist gut für die Reflexion. Wie greift die Medizin, wie greifen die Mediziner heute in Prozesse des Natürlichen ein?

CHARCOAL AND HUMUS Processes that lead to destruction can also be applied in medicine, art and economic activities for purposes of restoration and healing. In *Waldbestattung*, charcoal from the rainfo- rest is meticulously crushed with a hammer in a focused, ritualized, almost priestly manner and then placed in small folded paper urns. These are buried in the ground in a garden action. The killed forest is inhumed. The charcoal, now in the ground, not only can bind CO2, it also stimulates the growth of humus, a soil with the highest density of living beings.

AESTHETIC COMMUNICATION Scientificity means an aesthetic process. It is essential to observe and look at things closely. The better the seeing, the touching, the grasping, the better the result. And that applies just as much to art, as to medicine for example. Craftsmanship and technology are no exception either. The senses are the basis.

OBJECT, OBJECTHOOD, OBJECTIVATION We don't have to know what the things, the objects, the sculptures are that we are facing in these installations. The aesthetic impression is enough, the one we have at hand, the one that has pervaded us. This forms the relationship we both have and can establish with these objects, quasi in an aesthetic symbiosis. It allows us to consciously comprehend the action in ques- tion. We are participants, not bystanders.

GROWTH AND RECOVERY Healing processes are usually processes of generation and growth. *Genese/genesen* reflects on such processes and on the question of the possibilities of human intervention for the good. The colourfulness of the objects is good for our senses. The whiteness of other objects is good for reflection. How does medicine intervene, how do medical professionals intervene in natural processes nowadays?

BANDAGE, DRAPERIE, VERPUPPUNG *ninfa* zeigt eine Verhüllung, deren Anfang deren Ende nicht zu ermessen ist. Ob etwas drinnen ist oder vielmehr nichts? Das Eingebundene ist gebunden; der Blick schweift und wandert von Fläche zu Fläche, als würde er sich selbst ein- und auswickeln. *ninfa* repräsentiert und verbirgt eine Bewegung, eine Transformation.

DAS LEBEN IN DER KUNST In allen Arbeiten und Interessensgebieten von malatsion geht es um das Leben. Das Leben ist das zentrale Thema. In *colméias* taucht einmal reales Tierleben auf: Wilde Bienenvölker bewohnen zwei Skulpturen der Künstlerin. Der Mensch als Handelnder, als Performer, Betrachter, Partizipient und als real in der Welt Agierender ist in allen Arbeiten präsent. Es geht um den Respekt vor dem Leben.

Angelica Horn
Frankfurt am Main, 2021

BANDAGE, DRAPERY, PUPATION *ninfa* shows a covering whose beginning, whose end cannot be discerned. Is there something inside or rather nothing? What is involved is bound; the gaze roams and wanders from surface to surface as if it were wrapping itself in and out. *ninfa* represents and conceals a movement, a transformation.

LIFE IN ART All of malatsion's artworks and areas of interest are about life. Life is the central theme. In *colméias*, real animal life shows up for once: wild bee colonies inhabit two of the artist's sculptures. The human being is present in all works, as an actor, as a performer, observer, participant and as acting for real in the world. It is about respect for life.

Angelica Horn
Frankfurt am Main, 2021

Text veröffentlicht in:
malatsion – Das Lebende in unseren Händen, Kunst in Frankfurt e.V. (Hrsg.), KANN-Verlag, Frankfurt/Main, 2021.
ISBN 978-3-949312-11-3
Katalog erschienen anlässlich der gleichnamigen Ausstellung von malatsion in der Reihe **6 x 3** kuratiert von Robert Bock in der Ausstellungshalle 1A, Frankfurt/Main.

Text published in:
malatsion – Das Lebende in unseren Händen, Kunst in Frankfurt e.V. (ed.), KANN-Verlag, Frankfurt/main, 2021.
ISBN 978-3-949312-11-3
Catalogue published on the occasion of an exhibition of the same name by malatsion in the series **6 x 3** curated by Robert Bock at Ausstellungshalle 1A, Frankfurt/Main.